



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de

 www.facebook.de/kamenz.news

Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

Das Leben an einem Ort ist erst dann schön, wenn die Menschen ein gutes Verhältnis zueinander haben.

Wie kann man einen Menschen weise nennen, der sich's aussuchen kann und sich doch nicht dort niederlässt, wo die Menschen gut zueinander sind?

Konfuzius

Amtliche Bekanntmachungen

Informationen zur Baumaßnahme im Gewerbegebiet „Am Ochsenberg“/Industriegebiet „Bernbruch Nord“

Aufwertung von Infrastruktureinrichtungen, Errichtung barrierefreier ÖPNV – Bushaltestellen
Im Auftrag der Stadt Kamenz und unter finanzieller Beteiligung durch die Deutsche Accumotive GmbH & Co. KG werden im Zuge des o.g. Vorhabens im Ortsteil Bernbruch an der Nordstraße Linksabbiegespuren und beidseitig der Straße je eine barrierefreie Bushaltestelle mit einer Querungshilfe gebaut.

Die Baumaßnahme in der Nordstraße ist mit einer Vollsperrung verbunden. Die Umleitung wird ausgeschildert und erfolgt von der Nordstraße über die Umgehungsstraße K 9270 zur S 94 und in der Gegenrichtung von der S 94 kommend über die K9270 wieder zur Nordstraße.

Die geplante Bauzeit erstreckt sich voraussichtlich vom 11.06.2019 bis zum 30.08.2019.

Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes und des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberelbe. Wir bitten alle Gewerbetreibenden, Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die im Zuge der Bauleistungen entstehenden Behinderungen und Einschränkungen.

Katrin Andrews
Dezernentin

Kurz notiert

Lösung für Wasserspiel am Krabat-Spielplatz

Die Stadt nimmt dafür Geld in die Hand



Dass Kinder vom Wasser angezogen werden, braucht sicher nicht weiter ausgeführt werden. Kommt noch Sand hinzu, ist die Kinderwelt in diesem Falle perfekt. Was an einem Sandstrand sicher kein vordergründiges Problem für die spielenden Kinder ist, muss bei künstlichen Wasserspielen mitgedacht werden – die Erosion durch das Wasser. Und genau das gab es am Krabat-Spielplatz: Problem und Hintergrund für des Abschaltens des Wasserspiels war die Erosion des Hanges entlang des Wasserlaufes durch austretendes Wasser. Um dies zukünftig zu verhindern, wird der Wasserlauf eingekürzt und die Seitenränder erhöht. Ebenso wird der Auslauf des Wasserlaufes vergrößert. Im Zuge der Umgestaltung ist der Einbau eines neuen Spielelements vorgesehen, das nicht nur als Kriechtunnel für spielende Kinder dienen soll, sondern ebenso zur Stabilisierung des Hanges führt.

Finanzierung und Umsetzung für 2019 geplant
In Abstimmung und Rücksprache mit der Vorsit-

zenden des Ortsverbands Kamenz des Deutschen Kinderschutzbundes, Marita Lehmann, wurden haushaltsseitig für diese Maßnahme im Jahr 2019 immerhin 19.000 EUR eingeplant. Aktuell ist die Umsetzung für Oktober vorgesehen und dauert dann ca. 4 Wochen. Die Stadtverwaltung wird aber versuchen, wenn die entsprechenden baulichen Kapazitäten zur Verfügung stehen, ob diese Baumaßnahme nicht schon früher durchgeführt werden kann.

Angekündigte Spende willkommen

Der bereits angekündigte Betrag in Höhe von 275 EUR der Wählervereinigung „Stadt-Land-Frau“ für die Instandsetzung des Wasserspiels ist – trotz der vom Stadtrat beschlossenen 19.000 EUR – eine willkommene Unterstützung für dieses Vorhaben. Vielen Dank! Auf das hier wieder – wenn auch in veränderter Form – das Wasser sprudelt und die Kinderherzen erfreut ...



Pflanzenpracht und Kaffeetrinken auf dem Hutberg

Am 21. Mai gab es auf dem Hutberg die angekündigte Nachlese: Beim Frühlingsseniorenfest gibt es immer das mit Spannung erwartete Losspiel, bei dem die Teilnehmer des Frühlingsseniorenfestes zu einen von ortsansässigen Gärtnern und Blumenläden gestiftet Blumensträuße gewinnen oder zum anderen an einem gemeinsamen Kaffeetrinken mit dem Oberbürgermeister teilnehmen können.



Nun war es soweit die glücklichen Gewinner und Gewinnerinnen trafen sich auf dem Hutberg. Umsonst vom freundlichen Personal der Hutberggaststätte trank man gemeinsam Kaffee und aß natürlich auch ein Stück Kuchen. Gesättigt kam man ins Gespräch, erzählte dies und das. Die ca. zwei Stunden vergingen wie im Flug und werden bestimmt in Erinnerung bleiben.

Zeit sich zu engagieren!

Jetzt noch bis zum 30.06.2019 mitmachen beim Ideenwettbewerb „MACHEN2019“!

Bürgerschaftliches Engagement ist ein wichtiger Pfeiler unserer Gesellschaft. Unser Gemeinwesen und unsere Demokratie leben davon, dass sich Menschen immer wieder neu einbringen, anstehende Aufgaben freiwillig übernehmen und gemeinsam Ideen für ein besseres Zusammenleben entwickeln.



Der Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer, Christian Hirte, hat am 1. April 2019 den Ideenwettbewerb „MACHEN!2019“ gestartet. Er möchte das bürgerschaftliche Engagement in Ostdeutschland sichtbar machen und unterstützen. Engagierte Bürgergruppen, Vereine und Initiativen können sich mit ihren Ideen am Wettbewerb beteiligen. Die besten 40 werden mit einem Preisgeld (5.000 – 15.000 Euro) ausgezeichnet, das als Startkapital für die Umsetzung dienen soll. Die Preisverleihung findet am 26. August 2019 in Berlin-Köpenick statt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dabei unterstützen, den Ideenwettbewerb bekannter zu machen, damit sich viele Bürgerinnen und Bürger insbesondere in den kleineren Gemeinden Ostdeutschlands beteiligen können. Alle Informationen und Teilnahmebedingungen zum Wettbewerb finden Sie unter www.machen2019.de.

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Scharnhorststr. 34 – 37, 10115 Berlin
Internet: <http://www.bmwi.de>

Rückblicke

48h-Aktion 2019

Kamenz ist auch unsere Stadt

Vom 24. bis 26. Mai war es wieder soweit: Vier Gruppen von Jugendlichen aus dem G.-E.-Lessing-Gymnasium, der 2. Oberschule und vom Jugendclub Brauna beteiligten sich an der landkreisweiten Aktion, bei der sich die Jugendlichen selbst Projekte aussuchen konnten, die sie dann innerhalb von 48 Stunden umsetzen. Da können Spielplätze gereinigt und Bäume gepflanzt werden, Bushaltestellen gestrichen oder andere öffentliche Gegebenheiten umgestaltet werden – der Möglichkeiten gibt es viele, wenn sie denn nur gemeinnützig sind. Damit die Aktionen gelingen können, unterstützen Unternehmen und Vereine. So erfolgt zum Beispiel die Koordination für die Kamener Region über das Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. und die Ostsächsische Sparkasse Dresden unterstützt die Westlausitz mit T-Shirts und Sonderpreisen. Dieses Jahr fiel sogar das Überraschungspaket für die Aktionsgruppen größer aus, da der Bund der Deutschen Landjugend den Einsatz der Kinder und Jugendlichen mit honorierte. Aber auch die Gemeinde- und Stadtverwaltungen sind dabei, zum einen im Finden von entsprechenden Projekten und Ar-

beitsfeldern, zum anderen wenn es darum geht, durch Repräsentanz vor Ort den beteiligten Jugendlichen Anerkennung widerfahren zu lassen. Der jährlich vom Oberbürgermeister gestiftete Pokal beispielsweise ist bei einigen Akteuren schon beliebtes Sammelobjekt geworden.

Stadt würdigt Einsatz der Jugendlichen

So war dann Katrin Andrews, Leiterin des Dezernates Stadtentwicklung u. Soziales, im Auftrag des Oberbürgermeisters am Freitag und Sonntag unterwegs, um die Jugendlichen bei ihren gemeinnützigen Aktionen zu besuchen und ihnen die städtische Wertschätzung für das Getane auszusprechen.



Die Fünftklässler der 2. Oberschule hatten sich im Rahmen eines Wochenprojekts mit dem Thema Müll beschäftigt. Aber es ging nicht nur theoretisch zu, sondern auch sehr praktisch, reinigten doch die Schülerinnen und Schüler den Schulweg von Müll im Bereich der Sporthalle an dem im Bau befindlichen Gebäude der 2. Oberschule an der Saarstraße bis hin zum BSZ sowie zur Lessingschule. Ebenfalls zur Projektwoche gehörte der Versuch verpackungsfrei einzukaufen.



In Brauna beteiligt sich seit einigen Monaten der neu gegründete Jugendclub aktiv am Dorfleben – sei es bei Pfingstfesten, Weihnachtsmärkten oder gemeinschaftlichen Verschönerungsaktionen. Am Wochenende wurde nicht nur in den Vereinsräumen der Alten Schule klar Schiff gemacht. Auch um das Außengelände kümmert sich der Club regelmäßig.



Das war am Sonntag – am Sonnabend hatte der Oberbürgermeister vorbeigeschaut – auch vollbracht: Nach 15 Stunden intensiver Arbeit konnte die Graffiti-Crew Kamenz (G.-E.-Lessing-Gymnasium) auf das Ergebnis blicken: Farbenfroh und mit Kamener Motiven ist der öffentliche WC-Container jetzt ein „Hingucker“. Vielen Dank auch an die Dresdnerin Frau Reinke, die die Schülerinnen und Schüler bei diesem Projekt kunsthandwerklich begleitete und die Jugendlichen viele Monate auf dieses Projekt vorbereitete.



Unter Anleitung des Lehrers Jens Krüger beseitigen Schülerinnen und Schüler der 5. bis 8. Klasse des G.-E.-Lessing-Gymnasiums an verschiedenen Orten im Stadtgebiet, so u. a. an der Mönchsmauer, am Krabat-Spielplatz sowie an der Schillerpromenade, altes Laub, Dreck sowie Müll und verstärken damit den ordentlichen Eindruck der Stadt sowohl für ihre Einwohner, als auch ihre Gäste.

Dank an alle Beteiligten der diesjährigen 48h-Aktion in Kamenz

Abschließend sei noch einmal allen beteiligten Schülerinnen und Schülern sowie ihren Betreuern, seitens Regionalbüros Kamenz/Westlausitz (Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e. V.) besonders Dorsten Kluge, sowie den Unterstützern gedankt: Dank ihnen ist Kamenz wieder ein bisschen schöner geworden. Und die durch die Stadt gestifteten Präsente bleiben als Erinnerung der diesjährigen 48h-Aktion und zugleich als Ansporn für das nächste Jahr.

Der Fall Gurlitt

Ein spannender Gesprächsabend in Kamenz

Weit über 60 interessierte Kamener, aber auch Besucher aus Kamenz hatten sich am Mittwochabend (22. Mai 2019) im Ratssaal des Kamener Rathauses eingefunden, um vor schöner Kulisse Zeuge eines unerhörten Vorgangs, ja eigentlich eines Politkrimis zu werden.



Es sei kurz erinnert: Im Rahmen steuerlicher Ermittlungen ist im Jahr 2012 in München eine Kunstsammlung beschlagnahmt worden, die sich im Besitz von Cornelius Gurlitt, eines damals fast 80 Jahre alten Mannes, befand. Diese Entscheidung ist bis heute umstritten. Der Verdacht, dass es sich bei ca. einem Drittel um NS-Raubkunst handelt, konnte bisher in fünf Fällen bestätigt werden. Im vergangenen Jahr war in Berlin eine Ausstellung zu sehen, die große Teile der Sammlung zeigte, die nach Gurlitts Tod in den Besitz des Kunstmuseums Bern übergegangen ist. Neben Fragen der Herkunft der Bilder ging es auch um die Reaktion der Medien und um biografische Zusammenhänge der Familie Gurlitt.

Der Autor Maurice Philip Remy hat unter dem Titel „Der Fall Gurlitt“ ein Buch (Europa Verlag) geschrieben, in dem er den Vorgang akribisch rekonstruiert und zu der Einschätzung gekommen war, dass es sich um einen der größten Kunstskandale der Nachkriegsgeschichte handelt.

Das Podium, dem das Publikum aufmerksam folgte, war hochkarätig besetzt: Neben dem schon erwähnten Autor und Filmemacher Maurice Philip Remy saß der Bundestagsabgeordnete der FDP, Hartmut Ebbing, in der Runde. Er hatte sich in der Vergangenheit darum verdient gemacht, die Vorgänge um den „Fall Gurlitt“ parlamentarisch auf-

zuarbeiten, indem er mehrere Kleine Anfragen an die Staatsministerin für Kultur und Medien stellt. Er ist auch weiterhin an diesem Thema dran. Für die Moderation konnte Karin Großmann als bekannte Chefredakteurin der Sächsischen Zeitung gewonnen werden.



Das Podium (v. l. n. r.): Bundestagsabgeordneter Hartmut Ebbing, Karin Großmann von der Sächsischen Zeitung und der Buchautor Maurice Philip Remy

Zum Auftakt der Veranstaltung zitierte der Oberbürgermeister Roland Dantz, der maßgeblich am Zustandekommen der Veranstaltung beteiligt war, das berühmte Lessing-Zitat zur Wahrheit, die „noch bei jedem Streite gewonnen“ habe, da er „die geschminkte Unwahrheit verhindert, sich an Stelle der Wahrheit festzusetzen.“ Damit war das Motto des Abends gesetzt, bei dem das Publikum mit gewissem Erstaunen und Erschrecken Einblicke in Abläufe der Medienkultur und politischer Entscheidungsebenen bekam. Besonders Remy macht immer wieder deutlich wie moralisch und rechtlich fragwürdig bzw. widerrechtlich die Vorgänge um Cornelius Gurlitt, der um diese Zeit ein sowohl physisch als auch psychisch angeschlagener Mensch war, der Macht des Staates (auf Bundesebene, aber auch Bayerns) mit unverhältnismäßigen Mitteln zu spüren bekam und welche subtilen Mitteln gearbeitet wurde, damit er die Sammlung herausgibt, was er – schon auf dem Krankenbett liegend – letztendlich auch tat, in dem er testamentarisch die Werke einer Kunststiftung in Bern vermachtete. Hartmut Ebbing pflichtet Remy und verwies z. B. darauf, dass die als Begründungsunterlage für die an und für sich schon unverhältnismäßig Beschlagnahme der Kunstwerke herangezogene „Washingtoner Erklärung“ (Selbstverpflichtung von Staaten, wie man mit den in der NS-Zeit erfolgten jüdischen Verlusten von Kunstgut, Büchern, Archiven sowie mit Versicherungs- und anderen Vermögensansprüchen umgeht) sich nur auf öffentliche Einrichtungen bezieht. Im Übrigen, so die Frage von Ebbing, wenn die Staatsministerin für Kultur und Medien den Anspruch zur Regelung von Raubkunst so ernstnähme, wie sie es im Fall Gurlitt vorgab, warum sind die Bemühungen bei der ihr unterstehenden Stiftung Preußischer Kulturbesitz vergleichsweise gering.

Die Moderatorin Karin Großmann war sehr gut vorbereitet und wusste durch geschickte Zusammenfassung und Fragestellungen das Gespräch am Laufen zu halten. In gewissem Sinne musste sie gegenüber den beiden anderen Podiumsmitgliedern die Position des Advocatus Diaboli einnehmen, in dem sie z. B. auf vielleicht anfänglich nachvollziehbare rechtschaffende Motive der staatlichen Behörden verwies.



Die diskutierten Vorgänge lösten natürlich Fragen beim Publikum, z. B. dahingehend aus, wie den eine rechtliche Reaktion darauf aussehen könnte, wenn man z. B. von den Wirkungen eines Untersuchungsausschusses wenig überzeugt sei. Die Ant-

wort darauf: Schwierig, da man z. B. direkt Betroffener sein müsste. Insgesamt machte der Abend deutlich, dass auch ein ansonsten funktionierendes Rechtssystem, wie das der Bundesrepublik, vor Machtmissbrauch nicht gefeit ist bzw. von den Menschen geprägt wird, die in diesem Rahmen agieren. Er war auch ein Lehrbeispiel, dass staatlich Kraft zur Selbstkritik haben müssen, um einen aus dem Ruder laufenden politischen und medialen Prozess abbrechen und nicht mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln in absurde und moralisch bizarre Konstellationen zu führen. Demjenigen oder derjenigen, die nun vielleicht bedauern, dass sie diese Veranstaltung nicht wahrnehmen konnten, sei dann wenigstens das Buch „Der Fall Gurlitt“ von Maurice Philip Remy empfohlen, das im Übrigen auch in der Stadtbibliothek ausgeliehen werden kann.

Veranstaltungen

Hier ist was los!

Veranstaltungen des Bürgerladens am August-Bebel-Platz



Juni

Die durch die Stadt Kamenz angebotene ‚Kamenzer Spätschicht‘ (siehe auch Beitrag im vorliegenden Amtsblatt dazu) am **14. Juni, 16.00 Uhr** treffen sich interessierte Bürger am Busbahnhof am Robert-Koch-Platz. Kamenzer Wirtschaftsunternehmen öffnen ihre Türen für einen Blick hinter die Kulissen. Wissenswertes über Produktion, Ausbildungsmöglichkeiten und weitere Angebote der Unternehmen werden preisgegeben. Für die Touren stehen kostenfreie Busse zur Verfügung. **Noch bis Dienstag, dem 11. Juni, 10.00 Uhr besteht die Möglichkeit zur Anmeldung!**

Zum Straßenmusikfestival ‚Fete de la Musique‘ am **21. Juni, 17.00 Uhr** verabreden wir uns im Bürgerladen zum Besuch dieses Stadtfestes. Geschlendert wird gemeinsam durch die Innenstadt. Man lauscht der Musik und tauscht sich über verschiedene Musikgeschmäcker aus.

Juli

Pünktlich zur Ferienzeit bietet der ‚Bürgerladen‘ und das ‚Quartier Hier‘ eine Ferienveranstaltung im Bürgerladen am **16. Juli in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr** namens ‚Phänomenal‘ an. Dabei können die Kids erstaunliche Dinge über ihr Können bestaunen. In kleinen Experimenten erlernen sie spielerisch physikalische Grundgesetze kennen.

August

In der Trödel- und Tauschbörse am **3. August ab 10.00 Uhr** auf dem August-Bebel-Platz können die Besucher zum Beispiel Haushaltsdinge, Kleidung, Taschen und vieles mehr tauschen, schenken oder kaufen. Der Gewinn dabei wird in einem darauffolgenden Straßenfest umgesetzt. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Bürgerladen statt.

September

Im September sind eine Schuldnerberatung sowie eine Verbraucherberatung über das Thema ‚Energie sparen‘, ebenfalls im Bürgerladen, geplant. Termine hierfür werden noch rechtzeitig veröffentlicht.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist wie immer kostenfrei.

Neu: Am Donnerstag zu den Öffnungszeiten kostenfreies WLAN
Ab sofort besteht am Donnerstag während der Öffnungszeiten (08.00 – 12.00 Uhr) des Bürgerladens die Gelegenheit, kostenfreies WLAN zu nutzen.



Kamenzer Spätschicht

Melden Sie sich jetzt noch an! Teilnahme kostenfrei!



Am 14. Juni 2019 öffnen Kamenzer Wirtschaftsunternehmen ihre Türen und Tore für interessierte Besucher. Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen von lokalen Unternehmen, und erfahren Sie vieles Wissenswertes über die Leistungsfähigkeit, Produktion, Ausbildungsmöglichkeiten und offene Stellen. Angeboten werden verschiedene Routen, auf denen jeweils drei Unternehmensbesuche miteinander verbunden sind. Die „Spätschicht“, veranstaltet von der Wirtschaftsförderung der Stadt Kamenz, wird für die Teilnehmer kostenfrei sein. Unterstützt wird das Projekt von der Kreishandwerkerschaft Bautzen, der Industrie- und Handelskammer Dresden, Geschäftsstelle Kamenz, sowie dem Landkreis Bautzen.

Start der Touren am Busbahnhof in Kamenz (Robert-Koch-Platz) 16.00 Uhr

Tour I corporate friends © GmbH; Watercat GmbH; Agrargenossenschaft Liebenau eG

Tour II Schaubäckerei und Café Kahre; Liofit GmbH; Fasytec GmbH

Tour III Flugsportzentrum Bautzen GmbH & Co. Produktion und Service KG; Tryba GmbH; Mast Jägermeister SE

(Bitte beachten, dass die Tour III altersbegrenzt ist: Teilnehmer müssen 18 Jahre alt sein.)

Wichtiger Hinweis:

Es ist zwingend notwendig, sich vorab für die Veranstaltung anzumelden, damit die Buskapazitäten ausreichend geplant werden können. Informationen dazu unter: www.kamenz.de/spaetschicht

MUSIKALISCH IN DEN SOMMER - FÊTE DE LA MUSIQUE 2019

Am Donnerstag, **21. Juni 2019** ist es wieder so weit - das Fest der Musik wird weltweit gefeiert. Auch in den Straßen und Höfen der **Kamenzer Innenstadt** wird zum kalendarischen Sommeranfang - dem längsten Tag des Jahres - erneut harmonisch und ausgelassen musiziert, gesungen und getanzt. Zahlreiche Künstler auf verschiedenen Bühnen laden an diesem besonderen Tag von **15.30 bis 24.00 Uhr** dazu ein und haben für jeden Geschmack etwas im Repertoire. Der Eintritt ist wie immer frei. Das gesamte Programm gibt es unter www.kamenz.de/fetedelamusique. Der Flyer zur Veranstaltung liegt zudem im Bürgerservice, in der Kamenz-Information sowie in den Geschäften und Restaurants der Innenstadt aus.

Anwohner müssen sich auf Einschränkungen einstellen!

Anwohner und Gäste müssen sich am Donnerstag, 20.06.2019 und am Freitag, 21.06.2019 auf Beschränkungen im Innenstadtverkehr einstellen. So ist die Innenstadt ist in der Veranstaltungszeit von 17.00 Uhr bis 23.00 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Beeinträchtigungen betreffen folgende Straßen: Theaterstraße, Zwinggerstraße, Rosa-Luxemburg-Straße, Pfortenstraße, Kirchstraße, Klosterstraße, Schulplatz, Markt und Buttermarkt sowie die Bautzner Straße (zwischen Markt und Pfortenstraße). Darüber hinaus betrifft dies zudem:

- Bautzner Straße (zwischen Kurzer Straße bis Hoyerswerdaer Straße) am Freitag, 21.06.2019, ab 14.00 Uhr voll gesperrt
 - Schulplatz am Freitag, 21.06.2019, ab 8.00 Uhr für Bühnenaufbau voll gesperrt
 - Buttermarkt und Kirchstraße am Freitag, 21.06.2019, ab 8.00 Uhr voll gesperrt
- Weiterhin ist das Parken in einigen Bereichen untersagt. Dies betrifft im Einzelnen:
- Schulplatz ab Freitag, 21.06.2019, 6.00 Uhr
 - Buttermarkt ab Donnerstag, 20.06.2019, 18.00 Uhr
 - Kirchstraße, zwischen Rosa-Luxemburg-Straße und Zwinggerstraße, ab Freitag, 21.06.2019, 6.00 Uhr
 - Markt und Bautzner Straße zwischen Markt

und Hoyerswerdaer Straße ab Freitag, 21.06.2019, 6.00 Uhr
 Parkplatz Rosa-Luxemburg-Straße (ehemals Peppers) und der Rosa-Luxemburg-Straße ab Freitag, 21.06.2019, 6.00 Uhr.

Wir bitten die angeordnete Beschilderung zu beachten und alle Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

ROLAND KAISER ERÖFFNET ZU PFINGSTEN DIE DIESJÄHRIGE HUTBERG-KONZERTSAISON

Traditionell startet am **Pfingstsonntag** auf der Hutbergbühne Kamenz die jährliche Konzertsaison. Fulminant geht es wieder los mit einem Doppelkonzert von niemand geringerem als **Roland Kaiser**. Während der Samstag – 8. Juni – bereits ausverkauft ist gibt es für Sonntag – 9. Juni – noch Restkarten. Einlass ist jeweils gegen 18:00 Uhr, die Show startet dann ca. 20:00 Uhr.

Pfingstsonntag bereits ausverkauft, für Sonntag aber noch Restkarten

Die Zuschauer erwartet ein zweieinhalbstündiges Hitfeuerwerk, das der Schlagerstar mit seiner fantastischen Live-Band präsentiert. Das Publikum kann wieder seine Textsicherheit bei unvergänglichen Klassikern wie „Manchmal möchte ich schon mit dir“, „Joana“ oder „Dich zu lieben“ in neuen Arrangements testen. Darüber hinaus werden aktuelle Hits und neue Titel aus seinem im Frühjahr erschienenen Album für vergnügte Feierstimmung sorgen. Roland Kaiser in der Lessingstadt steht der legendären Dresdner „Kaisermania“ sicherlich in nichts nach und ermöglicht es den Fans unvergessliche Schlager-Stunden unter freiem Himmel zu genießen.

Wichtige Anreise- und Sicherheitsinformationen

Bei der Pkw-Anreise kann es wieder zu kleineren Verzögerungen kommen. Daher sollten die ausgewiesenen Großparkplätze in Lückersdorf und an der Königsbrücker Straße rechtzeitig angefahren werden. Neu in die Parkplatzbewirtschaftung aufgenommen wurde die erweiterte Fläche am Bönschplatz. Weitere Informationen sind mit einer Lagekarte zu finden unter www.hutbergbuehne-kamenz.de/lage-anreise-parken.



Um lange Wartezeiten bei den Kontrollen am Einlass zu vermeiden, wird um Beachtung der verbodenen Gegenstände bzw. um deren Nichtmitnahme gebeten. Das betrifft unter anderem Taschen größer DIN A4, Regenschirme und Picknickdecken.

Weitere Konzerttermine im Sommer

Der Konzertkalender hat für den Sommer natürlich noch weitere interessante Programme zu bieten. Das große **See You in the 90's Festival** startet am **20. Juli** auf der Hutbergbühne Kamenz. Ab geht die Zeitreise zurück in die wilden Neunzigerjahre. Die originalen Top Acts, wie Real 2 Real, LayZee fka. Mr. President, ATC, Culture Beat, 2 Unlimited, Whigfield und viele mehr katapultieren in die spacy-spicy Zeit der damaligen Jugend. Der von VIVA bekannte Mola Adebisi wird moderieren und die Stimmung so richtig anheizen.

Am **27.07.2019** sind wieder legendäre **Oldie-Rocklegenden** aus Großbritannien und den USA zu Gast. Zu den ausgewählten Gruppen gehören dieses Mal The Lovin' Spoonful, The Marmalade und natürlich darf der Oldie-Rock-Dauerbrenner Clearwater Cree-

dence Revival (UK, kurz CCR) auch nicht fehlen.

Schlager-Deutschrock-Ikone **Matthias Reim** kehrt **am 10. August** zurück nach Kamenz. Seine grandiosen Open Air Events sind mittlerweile schon legendär und nicht mehr aus dem Kalender wegzudenken. Sein Markenzeichen sind Lieder, die unter die Haut gehen und zutiefst berühren, mit klaren Botschaften wie man sie bei „Verdammt noch mal gelebt“ nicht besser formulieren könnte, bis hin zu den heiß geliebten Klassikern, wie „Ich hab' mich so auf dich gefreut“.

Das Finale der diesjährigen Kamener Hutbergsaison 2019 wird dieses Mal humorvoll. Comedian **Olaf Schubert** bringt die Zuschauer **am 24. August** mit seinem aktuellen Programm „Sexy Forever“ zum beherzten Lachen. Der Titel offenbart es – Schubert möchte neue Wege gehen. Zwar bleibt er der mahnende, intellektuelle Stachel im Fleische der Bourgeoisie, der uns die Antworten auf die brennenden Fragen der heutigen Zeit liefert - zuzüglich möchte er nun aber auch seine sinnliche Seite präsentieren! Durch die Trennung von seiner langjährigen Freundin Carola ist er reifer geworden – und bodenständiger. Er will ein Olaf zum Anfassen werden.

Und noch ein Ausblick ins kommende Jahr

Pfingstsonntag 2020 kommen die Rock Legenden wieder auf die Hutbergbühne, mit Silly, City, Maschine (Puhdys) und Special Guests Dirk Michaelis und Alexander Knappe. Karten gibt es auch für dieses Konzert bereits zu kaufen unter www.eventim.de, allen CTS-Vorverkaufsstellen und in der Kamenz-Information.

Hinter den Kulissen einen weiteren Schritt zur Attraktivitätssteigerung der Hutbergbühne realisiert

Vieles kann man als Publikum sehen, was sich an Veränderungen an der Hutbergbühne getan hat – seien es die Traversen an sich, die neu angebrachten Bänke oder die sicheren Treppenaufgänge im Innern des Publikumsbereiches. Aber auch außerhalb der eigentlichen Bühne hat sich etwas getan. Mit dem neu angelegten Rettungsweg auf der rückwärtigen Seite der Bühne können zur Sicherheit der Veranstaltungsbesucher in einer – hoffentlich nie eintretenden – Gefahrensituation komplikationslos und schnell die erforderlichen Rettungskräfte herangeführt werden. In Sachen Sicherheit ein Plus für die Besucher!

Eine Sache, die schon länger im Argen lag, war das sogenannte Backstage-Gebäude, welches sich hinter der Auftrittsbühne befindet. Hier bereiten sich die Künstler auf ihren Auftritt vor, hier ziehen sie sich um, essen vielleicht noch etwas oder singen sich ein, bevor die von allen erwartete Show beginnt. Insofern ein wichtiger Ort, da er – sicher nicht in erster Linie – zum Gelingen eines Auftritts beiträgt. Bestimmt hat jeder schon einmal erlebt – ohne hier eine Gleichsetzung vorzunehmen –, dass eine Unterkunft nicht den Erwartungen entsprach und somit die Stimmung zunächst zumindest getrübt war. Auch das Backstage-Gebäude, was viele Geschichten aus dem Showbiz erzählen könnte, war in die Jahre gekommen. Dass es muffig roch, war vielleicht noch das geringste, aber Wassereinträge, eine veraltete Elektroanlage sowie eine vernutzte Ausstattung machten das Backstage-Gebäude zu einem Ort, an dem man weilte, weil man weilen musste.

Schon seit längerem beschäftigte diese Problematik die städtischen Gremien, zuletzt mindestens seit dem Jahr 2016. Es gab viele Überlegungen zur Sanierung und Umgestaltung; sie waren gut, aber auch teuer. Hinzu kam 2018 die Entscheidung des Landesamtes für Denkmalpflege, dass ein Abriss des historischen Gebäudes nicht in Frage komme. Die darauf entwickelte Variante einer Rekonstruktion des vorhandenen Gebäudes mit einer Leichtbauaufstockung mit einem Kostenumfang von ca. 433.000 EUR wickelt sich dann letztendlich der Lösung,

im vorhandenen Bestand der Gebäudekubatur die Sanierungs- und Umgestaltung vorzunehmen. Dabei ging es um die energetische Ertüchtigung der Dachhaut und bestimmter Bauelemente, z. B. Eingangstüren, die Erneuerung der Heizungsanlage, der ortsfesten Elektrik sowie der Innen- und Außenbeleuchtung, die Installation einer Lüftungsanlage sowie die Verbesserung des allgemeinen Ausstattungsstandards, was Fußbodenbelag, Putz- und Malerleistungen, Sanitärausstattung und Möblierung einschloss. Den Startschuss dafür sowie für die Erneuerung einer Treppenanlage zur Bühne hin und zur Schaffung zusätzlicher Nutzflächen im Backstagebereich gab am 2. Mai 2018 der Kamener Stadtrat.

Und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Auch wenn bei einer kleinen Übergabefeier mit den beteiligten Firmen und Planern es heftig regnete und die Wetterstimmung trübe war, waren alle Anwesenden erstaunt, was mit einem finanziellen Mitteleinsatz von in etwa 150.000 EUR erreicht wurde. Die Räumlichkeiten präsentierten sich hell und freundlich. Die Küche ist auf dem neuesten Stand. Der Sanitärbereich vermittelt schon durch sich hygienische Verhältnisse – und ja, muffig riecht es kein bisschen.



In einem kurzen Grußwort hob der Oberbürgermeister gerade die bei reduziertem Finanzeinsatz erreichte sinnvolle Lösung hervor und bedankte sich bei den Vertretern der beteiligten Firmen sowie Planern und natürlich auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung. Das jetzige Backstage-Gebäude ist der Bedeutung der Kamener Hutbergbühne angemessen. Die vielen Stars und Sternchen des Konzertbusiness werden dies zu schätzen wissen.

Brauna, Liebenau, Petershain, Rohrbach, Schwosdorf

Altpapiersammlung der „Waldgeister“ in Brauna

Vom 11. Juni bis 20. Juni 2019 steht der Container auf dem Parkplatz der Kita in Brauna bereit. Bitte **keine Pappe** und **keine „Gelbe Seiten“** einwerfen. Wir bitten alle Eltern und Großeltern, die Altpapiersammlung tatkräftig zu unterstützen, da der Erlös den Kindern zu Gute kommt.

Das Team der Kita „Waldgeister“

Cunnersdorf, Hausdorf, Schönbach

Spielenachmittag 2019

Am 15.06.2019 ist es so weit, verschiedene Spiele machen sich auf den Hausdorfer Sportplatz breit.

Ab 14:00 Uhr heißt es dann Start frei, wir hoffen auch ihr seid mit dabei.

Bringt gern auch selbst Spiele mit, denn auch mit Denksport hält man sich fit.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt, der Spaß kommt von allein vor Ort.

Die Feuerwehr Hausdorf

Mitteilung der Deutschen Post zur Postfiliale in Cunnersdorf

Die Deutsche Post, Niederlassung Multikanalvertrieb, Vertriebsleitung Sachsen teilt mit, dass die Absicht besteht, die Postfiliale in Cunnersdorf zu schließen. Die „Nachfrage und Kundenfrequenz in dieser Filiale“, so die Deutsche Post, sind „für einen wirtschaftlich tragfähigen Kundenservice nicht mehr“ ausreichend. Deshalb wird der Service zum 15.07.2019 eingestellt werden. Weiterhin wird ausgeführt: „Sollten sich im OT Cunnersdorf Kaufleute für die Übernahme eines DHL Paketshops interessieren, so können sich diese auf der Internetseite der Deutschen Post unter der Rubrik „Jetzt Filial-Partner werden!“ bewerben (www.deutschepost.de/partner-werden). Wenn es sich dabei um einen geeigneten Interessenten handelt, werden wir dieser Bewerbung positiv gegenüberstehen.“ Es ist natürlich schade, wenn dieser Service in Cunnersdorf nicht mehr fortgeführt wird, der vielleicht besonders älteren Menschen zugutekam.

Der jetzt noch amtierende Ortschaftsrat für das Gebiet der vormaligen Gemeinde Schönteichen wurde die Stadtverwaltung ebenfalls über die bevorstehende Schließung der Postfiliale informiert, verbunden mit der Bitte – aus der Ortskenntnis heraus –, vielleicht eine andere Lösung zu finden bzw. potentielle Interessenten direkt anzusprechen.

Wiesa

Einladung zum Tuchmacherteichfest

Der Heimatverein Wiesa lädt am Sonntag, 23.06.2019 ab 11:00 Uhr zum FRÜHSCHOPPEN an den Tuchmacherteich ein.

Unterhaltung für Groß und Klein, ab 12:00 Uhr spielt die Partyband „MÜLLERMUGGE“.

Für die kleinen gibt es eine Hüpfburg, Streichelzoo, Ponyreiten und Kahnfahrten.

Natürlich ist für das leibliche Wohl wie immer bestens gesorgt, mit Spanferkel, Fischsemmlen, Pommes, Kaffee & Kuchen, sowie Getränke. Auch eine Tombola wird es wiedergeben.

Der Heimatverein Wiesa freut sich auf viele Besucher, der Eintritt ist frei!

Gratulationen



Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 08.06.2019 bis 14.06.2019 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Die Stadtverwaltung Kamenz

Ende des Amtsblattes

WITTICH MEDIEN **Alles aus einer Hand!** Anfragen & Preisangebote: kreativ@wittich-herzberg.de
OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | U. V. M.